

Erhard Buschbeck an Arthur Schnitzler, 24.9.1918

|*k. k. Hofburgtheater*

Wien, 24. Sept. 1918. *Burgtheater, Wien*

Direction

Sehr geehrter Herr Doktor,

[Hermann Bahr](#) hat mich gebeten, Ihnen zu sagen, daß ein Beschluss vorliegt, die [Hermann Bahr](#)

5 Generalproben vorläufig nicht mehr öffentlich abzuhalten und nur die Vertreter der *Wiener* Tagespresse und Mitglieder des Hauses einzulassen. Es ist ihm sehr *Wien*

schmerzlich, daß er infolge der Verreisung des General-Intendanten und Major [Michels](#) bis zu diesem Freitag eine Ausnahme für Sie, hochgeehrter Herr Doktor, wird nicht mehr erreichen können. [Robert Michel](#)

10 [Bahr](#) glaubt aber sicher, daß das für die [Hermann Bahr](#)

kommenden Male nach einer Intervention bei Exc. [Andrian](#) ohne weiteres wird [Leopold von Andrian-Werburg](#)
geschehen können. Daß es ganz seinen Wünschen entspricht und es ihm natürlich sehr lieb und wertvoll^v wäre, Arthur Schnitzler dabei zu wissen, soll ich Ihnen, sehr geehrter Herr Dr., noch ganz besonders sagen.

In größter Hochachtung

15 ergebenst

ErhardBuschbeck

© CUL, Schnitzler, B 5b.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Schnitzler: 1) mit Bleistift ergänzt: »Bahr.« und Vermerk »A«, vermutlich für »Abzuschreiben«/»Abschrift« 2) mit rotem Buntstift eine Unterstreichung

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »183«

▣ Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: Wallstein 2018, S. 520.

¹ *k. k. Hofburgtheater*] Prägestempel